

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.



Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

kompakt, diskussionsfreudig und richtig laut: So vielseitig wie unsere letzte LAG-Tagung in der Wuppertaler börse sind unsere Versammlungen selten! Neben der Mitgliederversammlung von Soziokultur NRW stand eine Podiumsdiskussion zum Thema „100 Jahre Soziokultur? Die nächsten 50 Jahre!“ auf dem Programm. Daran anschließend bildete ein Konzert von Fehlfarben den lautstarken Auftakt zum 50. Jubiläum der börse Wuppertal.

Wir freuen uns sehr über die Wahl unseres neuen Vorstands mit den Vorsitzenden Wenke Seidel (Bollwerk 107), Uwe Vorberg (Bahnhof Langendreer) und Tonja Wiebracht (Zeche Carl) sowie den Vorstandsmitgliedern Deniz Czempik (Stapeltor), Sevgi Demirkaya (Kulturbunker Mülheim), Birte Gooßes (Altstadtschmiede), Lukas Hegemann (die börse), Till Krägeloh (Zakk) und Gemma Russo-Bierke (GREND). Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und schon jetzt ein großes Dankeschön, dass ihr euch für die Soziokultur stark macht!

Am frühen Abend verfolgten über 100 Gäste die Podiumsdiskussion „100 Jahre Soziokultur? Die nächsten 50 Jahre!“ zwischen Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Kultur. Andreas Bialas, Frank Jablonski, Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Lukas Hegemann, Heike Herold und Peter Grabowski (Moderation) debattierten lebhaft über die Bedeutung und Förderung der Soziokultur – heute und in Zukunft. Immer wieder brachten die Podiumsteilnehmenden ihre Wertschätzung für die Arbeit der soziokulturellen Zentren und Initiativen zur Sprache. Doch auch Fragen, wie sich die Arbeit der Zentren in den letzten Jahren verändert hat und was es für die Zukunft braucht, wurden diskutiert. Ein Nachbericht zu dieser spannenden Diskussion findet sich auf unserer **Website**.

Was weitere Termine und Veranstaltungen angeht, gibt's einiges an Tipps für die kommenden Wochen in unserem Newsletter – ebenso wie Lesefutter und weitere Neuigkeiten aus dem soziokulturellen Universum. Wir wünschen euch viel Spaß damit!

Mit novemberlichen Grüßen:

Euer Team von Soziokultur NRW

Inhalt

1. Aktuelles

- Fonds Soziokultur: Evaluation des Förderprogramms Profil: Soziokultur
- Runder Tisch Diversität: Gemeinsam gegen Antisemitismus
- Next Mannheim: Neuer Ort für Teilhabe und Gemeinschaft

2. Vereine / Ehrenamt

- Sozialversicherungspflicht von Vorstandsmitgliedern

3. LAGtüren

- Handbuch Informationsfreiheitsrecht
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Kulturpolitik

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Kulturstiftung des Bundes: Förderprogramm Zero

5. Stellenausschreibungen

- 2x Alte Feuerwache Köln: Geschäftsführung (m/w/d) und kaufmännische Geschäftsführung (m/w/d) gesucht
- Depot Dortmund: Mitarbeiter*in Content Creation & Social Media / Online Redaktion (m/w/d) gesucht

6. Termine & Veranstaltungshinweise

- 11. Kulturkonferenz Ruhr: Resilient, relevant und nachhaltig
- Welthaus Bielefeld: 2. Nachhaltigkeitskonferenz Kultur
- Gesellschaft im Wandel – Politische Bildung für aktive Seniorinnen und Senioren
- IDA-Talks über Feminismus und Antifeminismus

1. Aktuelles

Fonds Soziokultur: Evaluation des Förderprogramms Profil: Soziokultur

Mit dem Förderprogramm Profil: Soziokultur hat der Fonds Soziokultur es 654 Einrichtungen im Jahr 2022 erstmals ermöglicht, ihre Organisation intern weiterzuentwickeln und das eigene Profil zu schärfen. Im Fokus des Programms: Prozesse statt Projekte. 16,9 Mio. Euro Fördermittel wurden in dem Jahr im Rahmen von NEUSTART KULTUR für die Weiterentwicklung und Stabilisierung der freien, soziokulturellen Szene durch den Fonds vergeben.

In Zusammenarbeit mit dem Institut EDUCULT aus Wien hat der Fonds Soziokultur dieses Programm nun evaluiert. Die Publikation steht nun online zum Download zur Verfügung.

[Zur Veröffentlichung](#)

[Zur Übersicht](#)

Runder Tisch Diversität: Gemeinsam gegen Antisemitismus

Der Runde Tisch Diversität, dem auch Soziokultur NRW angehört, hat am 09.11. die Stellungnahme „Gemeinsam gegen Antisemitismus“ veröffentlicht. Sie ist anlässlich des Gedenkens an die Reichspogromnacht am 09.11.1938 erschienen.

[Zur Stellungnahme](#)

[Zur Übersicht](#)

Next Mannheim: Neuer Ort für Teilhabe und Gemeinschaft

Die Multihalle in Mannheim wurde 1975 von Carlfried Mutschler und Frei Otto für die Bundesgartenschau (BUGA) erbaut und ist ein faszinierendes architektonisches Meisterwerk. Das Dach des Gebäudes bildet bis heute die größte frei geformte Holzbinderkonstruktion der Welt. Nun wird die Multihalle zu einem Kreativlabor der urbanen Zukunft.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und Akteur*innen aus der Gemeinde entwickelte Next Mannheim ein modulares Nutzungskonzept: Statt starre Endziele vorzugeben, sind Akteur*innen hier eingeladen, sich aktiv einzubringen und die Räume der Multihalle für ihre Aktivitäten zu gestalten. Wir sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen!

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

2. Vereine / Ehrenamt

Sozialversicherungspflicht von Vorstandsmitgliedern

Ein bezahlter Vorstand ist praktisch immer sozialversicherungspflichtig, wie das Landessozialgericht (LSG) Berlin-Brandenburg in einem aktuellen Urteil festhielt (23.02.2023, L 4 BA 24/20).

Das LSG stellte zunächst klar, dass es für Organmitglieder von Körperschaften des privaten Rechts – hier dem Vereinsvorstand – keine Besonderheiten bei der sozialversicherungsrechtlichen Bewertung gibt. Es kommt wie bei anderen Beschäftigungsverhältnissen darauf an, ob die Tätigkeit weisungsgebunden ausgeübt wird und/oder der Vorstand in die Strukturen des Vereins in prägender Weise eingegliedert ist. Hier ergeben sich aber Besonderheiten aus dem Vereinsrecht, die insbesondere die Weisungsbindung und die Entgeltlichkeit des Vorstandsamtes betreffen.

Wird der Vorstand für seine Tätigkeit vergütet, entstehen zwei Rechtsverhältnisse: Zum einen die Bestellung als Organ, für die im Verein die Regelungen zum Auftrag gelten (sog. unentgeltliche Geschäftsbesorgung). Erhält der Vorstand über einen bloßen Aufwandsersatz hinaus eine Vergütung für seine Arbeitszeit und Arbeitskraft, besteht daneben ein Dienstvertrag.

In der Regel wird hier eine schriftliche Vereinbarung getroffen. Fehlt ein schriftlicher Vertrag, richtet sich die statusrechtliche Beurteilung allein nach der Satzung.

Aus dem kostenlosen Infobrief von vereinsknowhow.de.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

3. LAGtüren

Handbuch Informationsfreiheitsrecht

Mit dem Begriff "Informationsfreiheit" ist das Recht auf Zugang zu amtlichen Informationen gemeint. Dieses Recht verpflichtet Ämter und Behörden dazu, ihre Akten und Vorgänge unter bestimmten Voraussetzungen zu veröffentlichen bzw. für Bürger*innen zugänglich zu gestalten. Das "Handbuch Informationsfreiheitsrecht" von OpenRewi und FragDenStaat gibt einen gut verständlichen, praxistauglichen Überblick über das Umweltinformations- und Verbraucherinformationsrecht (IFG, UIG und VIG) sowie die maßgeblichen Gesetze der Bundesländer. Adressiert wird die juristische Fachwelt, aber auch Journalist*innen und Privatpersonen finden hier eine erste Hilfestellung zu ihren Anträgen auf Informationszugang.

[Zum Handbuch](#)

[Zur Übersicht](#)

Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Kulturpolitik

Hrsg. vom Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft

Die Bekämpfung des Klimawandels und der Umgang mit seinen katastrophalen Auswirkungen sind eine globale, nationale und lokale Aufgabe der politischen Systeme und der Zivilgesellschaften. Der Kulturbereich ist wie alle anderen politisch gestaltenden Bereiche aufgerufen, sich für eine nachhaltige Entwicklung und Klimaresilienz einzusetzen, auch wenn er nicht zu den größten CO₂-Emittenten gehört. Insbesondere die kommunale Kulturpolitik, aber auch Bund und Länder, sind Adressaten dieser (neuen) kulturpolitischen Herausforderung.

Der Projektabschlussbericht „Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Kulturpolitik“ zeigt Möglichkeiten auf, wie den Herausforderungen des Klimawandels mit den Mitteln der Kulturpolitik und des Kulturmanagements begegnet werden kann. Wie reagieren die Kommunen und Länder als Hauptakteure der Kulturpolitik auf die Herausforderungen des Klimawandels? Welche Konzepte und konkreten Beispiele für nachhaltige und klimagerechte Kulturpolitik und kulturelle Praxis gibt es? Fragen wie diesen geht die Veröffentlichung nach.

[Zur Veröffentlichung](#)

[Zur Übersicht](#)

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

Kulturstiftung des Bundes: Förderprogramm Zero

Frist: 24.01.2024

Was bedeutet Klimaneutralität in der Arbeit von soziokulturellen Projekten und Organisationen? Wie kann eine klimaneutrale Produktion geplant und umgesetzt werden? Die Kulturstiftung des Bundes hat die zweite Förderrunde für das Programm Zero geöffnet und unterstützt Projektträger*innen darin, klimasensible Produktionsformen zu erproben.

Im Programm stehen in den Jahren 2024 bis 2027 4 Mio. Euro zur Realisierung von bis zu 20 neuen klimaneutralen Kunst- und Kulturprojekten zur Verfügung. Explizit soll die Soziokultur mehr einbezogen werden.

Am 24.11. findet von 10:00–11:00 Uhr eine digitale Infoveranstaltung zum Thema "Klimaneutrale Projekte in der Soziokultur?" statt. Die Anmeldung erfolgt über die Projekt-Website.

[Zum Förderprogramm](#)

[Zur Übersicht](#)

6. Stellen

2x Alte Feuerwache Köln: Geschäftsführung (m/w/d) und kaufmännische Geschäftsführung (m/w/d) gesucht

Frist: k.A.

Die Alte Feuerwache Köln ist ein Ort des Austauschs, der politischen Auseinandersetzung und der kulturellen Aktivität. Das Angebot der Alten Feuerwache ist sehr vielseitig: Ein professionelles pädagogisches Programm richtet sich an Kinder, Familien, junge Frauen und Jugendliche. Unterschiedliche politische Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen nutzen das Zentrum für ihre Treffen und für Veranstaltungen. Die Alte Feuerwache präsentiert zudem ein starkes Kulturprogramm, das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Gesucht werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt

* eine Geschäftsführung (m/w/d) sowie

* eine kaufmännische Geschäftsführung (m/w/d).

[Zu den Stellenausschreibungen](#)

[Zur Übersicht](#)

Depot Dortmund: Mitarbeiter*in Content Creation & Social Media / Online Redaktion (m/w/d) gesucht

Frist: 03.12.2023

Einst die Straßenbahnhauptwerkstatt der städtischen Verkehrsbetriebe, ist der Kulturort Depot heute ein Zentrum, an dem sich Kultur- und Kreativdienstleister*innen mit ihren eigenen Unternehmen angesiedelt haben. Der Depot e.V. als Trägerverein zeichnet verantwortlich für zahlreiche kulturelle Projekte und Veranstaltungen und kooperiert mit verschiedenen Institutionen in der Stadt Dortmund und darüber hinaus.

Zum 01.01.2024 wird ein*e Mitarbeiter*in zur Unterstützung im Bereich Content Creation & Social Media / Online-Redaktion gesucht (20 Std./Woche, zunächst befristet bis zum 31.12.2024).

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

6. Termine & Veranstaltungshinweise

11. Kulturkonferenz Ruhr: Resilient, relevant und nachhaltig – Impulse für Kulturinstitutionen in der Transformation

24.11.2023 | 10:00–18:00 Uhr | Oberhausen

Wie können die Kulturinstitutionen im Ruhrgebiet den Herausforderungen unserer krisengeschüttelten Zeit begegnen? Wie relevant sind Kulturinstitutionen für die Schärfung eines resilienten Demokratieverständnisses in Zeiten einer sich spaltenden Gesellschaft? Welche Rollen spielen sie für den ökologischen und sozialen Transformationsprozess?

In vier Panels will die 11. Kulturkonferenz Ruhr gemeinsam mit den Teilnehmenden Impulse setzen, Potenziale sichtbar machen, neue Vernetzungen eingehen und in den Austausch gehen. Eine Anmeldung ist bis zum 20.11.2023 möglich.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Welthaus Bielefeld: Konferenz "Kultur für die Zukunft pt. 2"

05.12.2023 | 10:00–16:00 Uhr | Bielefeld

Das Kulturbüro im Welthaus Bielefeld will nicht nur Nachhaltigkeit für eigene Vorhaben mitplanen. Es bietet zukünftig auch allen Veranstalter*innen der lokalen Kulturszene Unterstützung beim Thema Nachhaltigkeit an. Denn die notwendige Transformation sollte auch in der Kulturarbeit umgesetzt werden.

Konferenz "Kultur für die Zukunft pt. 2" möchte Impulse für Veranstalter*innen geben und zur Durchführung nachhaltiger Kulturveranstaltungen motivieren.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Gesellschaft im Wandel – Politische Bildung für aktive Seniorinnen und Senioren

23.01.2024 | 10:00–13:00 Uhr | online

Dieser Workshop der Servicestelle “Bildung und Lernen im Alter” gibt einen Überblick über das vielschichtige Thema der politischen Bildung in der nachberuflichen Lebensphase. Nach einem Impulsvortrag werden verschiedene Projekte und Organisationen aus der politischen Bildungsarbeit vorgestellt. Im Anschluss daran haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, in einen Dialog über Herausforderungen, Bedürfnisse, Empfehlungen und Erfahrungen in der politischen Bildungsarbeit einzutreten. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

IDA-Talks über Feminismus und Antifeminismus

Im November bietet das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e.V. (IDA) zwei spannende Online-Veranstaltungen zum Thema Feminismus an.

Feminismen in der Migrationsgesellschaft

23.11.2023 | 16:00–18:00 Uhr | online

Bei dieser Veranstaltung stehen intersektionale feministische Perspektiven und deren Beitrag zu einer inklusiven Jugend(verbands-)arbeit im Fokus. Die Referent*innen beleuchten dabei den intersektionalen, kurdisch-alevitischen und muslimischen bzw. islamischen Feminismus.

Antifeminismus

29.11.2023 | 16:00–18:00 Uhr | online

Dieser Talk informiert Fachkräfte über die zentralen Ideologie-Elemente des Antifeminismus und geben einen Einblick, wie antifeministische Akteur*innen junge Menschen mit ihrer Ideologie ansprechen und welche Anschlusspunkte sich ihnen bieten.

Weitere Infos und Anmeldung

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.